

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 49

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bleirohrverschraubung zu versehen. Der Wannenüberlauf wird in den senkrechten Stutzen eingeführt und ragt derselbe (Fig. 3) in das innere des Syphons, und zwar so tief, wie der in den erweiterten Raum nach

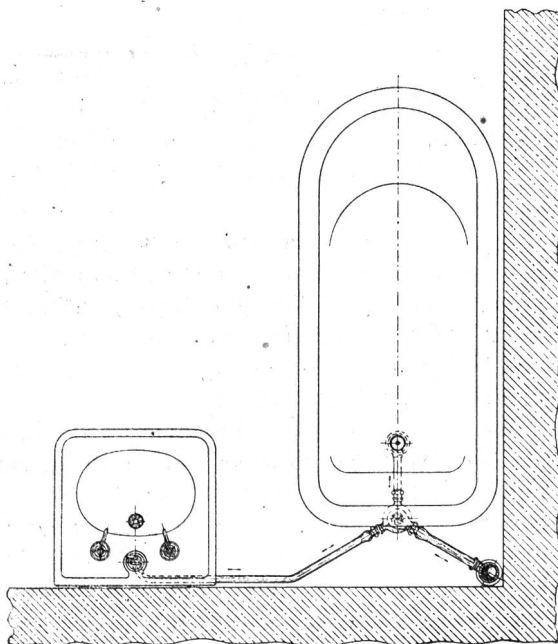
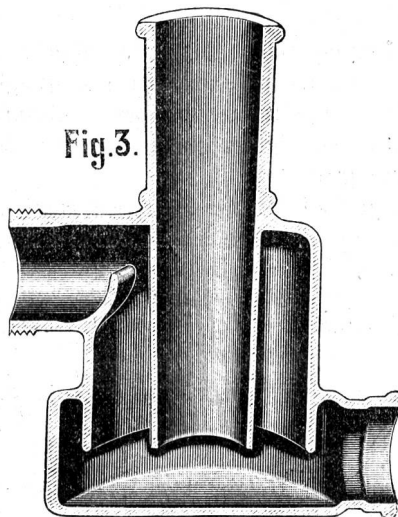
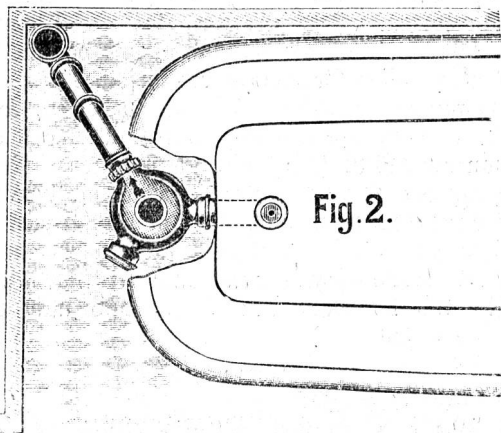


Fig. 4

unten vorstehende Rand des Syphongehäuses. Ebenso, wie dieser Rand sich vor die unteren Stutzen hängt, stellt sich vor den oberen Abgangsstutzen eine Zunge. Durch diese Anordnung wird ein effektiver Geruchsver-

schluß von 60 m/m erzielt. Der Durchgangsquerchnitt ist trotzdem nirgends beeinträchtigt und der erweiterte untere Raum, welcher die Schlammkammer bildet, ist leicht zu reinigen.

Man kann auch den Syphon mit einer Wanne und einer Toilette in Verbindung bringen, wie das Installations-schema Fig. 4 zeigt. Zu diesem Zweck wird der für die Reinigungsverschraubung vorgesehene Stutzen mit der Toilettenabflußleitung verbunden und wenn eine Reinigung des Bademannenschlusses erforderlich wird, so kann durch die einzusetzenden Verschraubungen jederzeit eine leicht zu entfernende Verbindung im Abflußrohr hergestellt werden.

Der Anschluß-Syphon wird in Bleiguß hergestellt und zwar auf Wunsch auch ohne Überlaufanschluß z. B. für Zinkwannen und auch im Messingguß vernickelt, letztere mit 4 Verschraubungen für elegante Einrichtungen.

Holz-Marktberichte.

Der Holzmarkt in Zug wird durch eine Reihe ungünstiger Momente beeinflusst. Die Unsicherheit, die sich zurzeit im ganzen Geschäftsleben mehr oder weniger fühlbar macht, sowie die hohen Zinsfüße hemmen die Baulust, trotzdem das Angebot der leeren Wohnungen vielfach kleiner ist als im Vorjahre. Die inländischen Rundholzpreise sind daher gedrückt und vielfach etwas tiefer als im Vormonat. Der Abschlag beträgt pro Festmeter für prima Sägeföhle Fr. 0,22, für Langholz und Bauholz Fr. 0,36 und für Sperrholz Fr. 1. Während bei uns die Kauflust eher als flau bezeichnet werden muß, stehen die Holzsteigerungen in Süddeutschland nach wie vor unter dem Einflusse einer ausgesprochenen Hauffe. Mit Ausnahme von geringeren Qualitäten wird daselbst das Rundholz über den festgesetzten Taxen gesteigert. Verkaufsabschlüsse, welche die Taxen um 10—20 % überschreiten, sind ziemlich häufig.

Der Brettermarkt zeichnet sich auf ganzer Linie durch seine ruhige aber gleichwohl feste Lage aus.

Die zuversichtlichste Stimmung treffen wir auf dem Eichenmarke und es besteht alle Aussicht, daß die Festigkeit und die aufwärts gerichtete Preisbewegung weiter anhalten werden. Die vermehrte Verwendung des Eichenholzes bei der Möbelfabrikation sorgt für eine weitere gute Nachfrage. Gegenüber dem Vormonat resultiert im schweizerischen Mittel ein Kursgewinn von Fr. 250 pro Festmeter prima Eichenholz.

Die Preise weichen oft bedeutend vom Durchschnitt ab. Zum Beispiel werden im Kanton Zug für prima Sägeföhle (Nadelholz) pro Festmeter bezahlt Fr. 38, Thurgau Fr. 40, Zürich Fr. 43, Freiburg Fr. 32, im Wallis sogar nur Fr. 31. Die Preise für Bauholz (Langholz) stellen sich in Zug auf Fr. 31 (für prima), höher ist der Preis im Aargau (Fr. 32), niedriger in Bern (Fr. 30), Neuenburg (Fr. 28), Freiburg (Fr. 26) und in den Urkantonen (Fr. 24). Für prima Buchenstämmen wurde pro Festmeter erzielt: in Zug Fr. 40, Urkantone Fr. 28, Bern Fr. 40, Zürich Fr. 42, im Thurgau und in Schaffhausen bezahlte man sogar Fr. 45. Für prima Eichenstämmen wurde pro Festmeter gelöst: In Zug Fr. 90, in den Urkantonen Fr. 95, Thurgau und Schaffhausen 100 Franken, Zürich Fr. 110, während im Aargau, in Solothurn und Basel nur Fr. 80, im Waadtland sogar nur Fr. 70 gelöst wurden. Für Papierholz wurde pro Ster bezahlt: in Zug und Luzern Fr. 13 bis Fr. 14, im Kanton Zürich Fr. 11—13, Aargau Fr. 10—13, Bern Fr. 12

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerbererei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik

8558 .

Alt bewährte
la Qualität

Treibriemen

mit Eichen-
Grubengerbung

Einzige Gerbererei mit Riemenfabrik in Horgen.

bis Fr. 13 und Freiburg Fr. 9—13. Nussbaumstämme (prima) sind begehrt in Zug zu Fr. 175, ebenso in Luzern; niedriger ist der Preis im Aargau, Solothurn, Basel mit Fr. 130, Thurgau und Schaffhausen Fr. 120, Graubünden, St. Gallen, Appenzell und Glarus Fr. 110. Im Waadtiland stellt sich der Preis als höchster auf Fr. 200. Die Preise für andere Nuzholzarten, Kirschbaum-, Birnbaum- und Apfelbaumstämme, variieren weniger. Im Kanton Zug werden zwischen 50—60 Fr., je nach Art, bezahlt, während die andern Kantone mit zirka 5—10 Franken billiger sind.

Über die Erlöse der Holzverkäufe in Graubünden berichtet das Kantonsforstinspektorat:

Die Gemeinde Bergün verkaufte aus ihrem Waldort Farirola 237 Bauholz-Fichten 1. und 2. Klasse mit 61 m³ à Fr. 22.— per m³ und aus Urmina 417 St. 1. Kl. mit 156 m³ à Fr. 36.— (zuzüglich Fr. 5.— per m³ franko Station Bergün).

Die Gemeinde Schmitthen-Bort verkaufte aus Bodmen 14 Sagholz-Fichten-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 12 m³ à Fr. 32.— und 199 Untermeffer mit 52 m³ à Fr. 24.—, sowie 58 Lärchen-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 34 m³ à Fr. 48.—.

Die Gemeinde Wiesen verkaufte aus „Beim kalten Brunnen“ 82 Sagholz-Fichten-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 53 m³ à Fr. 38.—, 16 Obermesser 2. Kl. mit 11 m³ à Fr. 32.—, 140 Untermeffer mit 36 m³ à Fr. 25.—; ferner 40 Lärchen-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 25 m³ à Fr. 55.— und 74 Untermeffer mit 21 m³ à Fr. 25.—.

Privatwaldbesitzer in Davos-Claris verkauften aus Waldenmad (zuzüglich Fr. 3.— per m³ bis Davos-Platz) 24 Sagholz-Fichten-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 18 m³ à Fr. 44.—, 68 Untermeffer mit 13 m³ à Fr. 25.—, 26 Lärchen-Obermesser 1. und 2. Klasse mit 15 m³ à Fr. 74.— und 22 Untermeffer mit 7 m³ à Fr. 25.—; aus Grubenried (zuzüglich Fr. 3.50 per m³) 34 Fichten-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 20 m³ à Fr. 41.— und 64 Untermeffer mit 18 m³ à Fr. 24.—; aus Rütliwald 44 Fichten-Obermesser 1. und 2. Klasse mit 37 m³ à Fr. 44.—, 21 Untermeffer mit 6 m³ à Fr. 24.— und 4 Lärchen-Obermesser 1. Kl. mit 4 m³ à Fr. 80.—; aus Bärenschlucht 35 Fichten-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 20 m³ à Fr. 40.—; aus Bärenwald 76 Untermeffer mit 20 m³ à Fr. 24.—.

Die Gemeinde Davos-Frauenkirch verkaufte (zuzüglich Fr. 2.50 per m³) aus Studwismwald 29 Sagholz-Fichten-Obermesser 1. und 2. Kl. mit 18 m³ à Fr. 44.— und 32 Untermeffer mit 10 m³ à Fr. 28.—, sowie 2 Obermesser-Lärchen 1. Kl. à Fr. 87.—; aus Wurzenwald (zuzüglich Fr. 3.— per m³) 45 Obermesser-Fichten 1. und 2. Kl. mit 30 m³ à Fr. 39.— und 59 Untermeffer mit

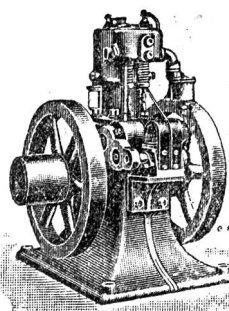
19 m³ à Fr. 20.—; aus Mattenwald 28 Obermesser-Fichten 1. Kl. mit 23 m³ à Fr. 47.— (zuzüglich Fr. 2.50 per m³).

Die Gemeinde Davos-Sertig verkaufte aus Schmelzwald (zuzüglich Fr. 3.50 per m³) 43 Obermesser-Fichten 1. und 2. Kl. mit 26 m³ à Fr. 42.— und 97 Untermeffer mit 25 m³ à Fr. 23.—; aus Agertenwald (zuzüglich Fr. 4.— per m³) 39 Obermesser-Fichten 1. und 2. Kl. mit 23 m³ à Fr. 40.— und 78 Untermeffer mit 22 m³ à Fr. 24.—.

Privatwaldbesitzer in Davos-Sertig verkauften (zuzüglich Fr. 4.— per m³) aus Sturmeeggawald 46 Obermesser-Fichten 1. und 2. Klasse mit 28 m³ à Fr. 41.— und 71 Untermeffer mit 19 m³ à Fr. 23.—; aus Stadlerwald 43 Obermesser 1. Kl. mit 27 m³ à Fr. 45.— und 82 Untermeffer mit 21 m³ à Fr. 24.—; aus Sägenstafelwald (zuzüglich Fr. 3.50 per m³) 66 Obermesser 1. Kl. mit 34 m³ à Fr. 44.— und 120 Untermeffer mit 37 m³ à Fr. 25.—; aus Moserwald 147 Obermesser 1. und 2. Kl. mit 85 m³ à Fr. 43.— und 347 Untermeffer mit 72 m³ à Fr. 25.—.

Privatwaldbesitzer in Davos-Platz verkauften aus Gadenstadt (zuzügl. Fr. 2.— per m³) 16 Sagholz-Fichten-Obermesser 1. Kl. mit 13 m³ à Fr. 46.30 und 21 Lärchen mit 13 m³ à Fr. 81.—.

Die Gemeinde Davos-Dischma verkaufte (zuzügl. Fr. 3.50 per m³) aus Teufswald 46 Obermesser-Fichten 1. und 2. Kl. mit 30 m³ à Fr. 42.50 und 18 Untermeffer mit 5 m³ à Fr. 25.90, sowie 23 Obermesser-Lärchen 1. Kl. mit 25 m³ à Fr. 83.30; aus Rindhaus-



E. B. Motoren

für Gas, Benzin, Petrol

Rohöl-Motoren

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart.

**Absolut betriebssicher.
Keine Schnellläufer.**

Type	A	J	5—6	8—12	300 Touren
HP	3	3			
Fr.	850.—	1120.—	1350.—	2500.—	

Magnetzündung, Kugelregulator, autom. Schmierung, Vermietung von Motoren. Elektrische Lichtanlagen.

Kompl. Anlagen für 20—30 Lampen 35—40 Lampen
Fr. 430.— Fr. 600.—

Verlangen Sie Katalog B gratis. 2696

Emil Böhm, Zürich I
Löwenstrasse 39, b. Löwenplatz, nächst Hauptbahnhof.

alpwald (zuzügl. Fr. 4.50 per m³) 40 Obermesser Fichten 1. und 2. Kl. mit 22 m³ à Fr. 42.50 und 69 Untermesser mit 16 m³ à Fr. 25.90, sowie 13 Arden-Obermesser 1. Kl. mit 6 m³ à Fr. 59.20.

Die Gemeinde Davos-Dorf verkaufte (zuzügl. Fr. 3.— per m³) aus Hühwald 57 Sagholz-Obermesser-Fichten 1. und 2. Kl. mit 35 m³ à Fr. 40.70 und 66 Untermesser mit 18 m³ à Fr. 25.90.

Die Gemeinde Obervaz verkaufte aus Solis (zuzügl. Fr. 3.50 per m³) 336 Sag- und Bauholz-Fichten, Tannen und Lärchen 1., 2. und 3. Kl. (Obermesser) mit 143 m³ à Fr. 28.—.

Die Gemeinde Stürvis verkaufte (zuzügl. Fr. 2.— bis Solis) aus Sot Promott 237 Bau- und Saghölzer 1. und 2. Klasse (Fichten und Lärchen) mit 128 m³ à Fr. 32.—.

Die Gemeinde Acharina verkaufte 376 Fichten-Block- und Bauhölzer 1., 2. und 3. Klasse mit 222 m³ à Fr. 29.10 (zuzügl. Fr. 3.70 per m³ für Transportkosten bis Rüblis).

Vom deutschen Holzmarkt. Von der oberen Donau schreibt man der „N. Z. Z.“: Das erste Vierteljahr des Jahres ist die Zeit, die unserer Gegend die großen Holzversteigerungen bringt. Gewaltige Mengen, sowohl Nutz- als auch Brennholz werden jährlich geschlagen und gelangen dann im Frühjahr und Sommer zur Abfuhr. Sehr begehrt ist Werthholz; es wurden in dieser Woche folgende Preise bezahlt; Papierholz per Am. 10.50—11.20 Mk., Ahornlangholz 25—28 Mk. per m³, Fichten- und Forchenlangholz bis zu 118% des Revierpreises. Von Brennholz notierten buchene Scheiter 1. Kl. bis zu 12 Mk., 2. Kl. bis zu 10.50 Mk., 3. Kl. 9 bis 11 Mk., Tannenscheiter 6—9 Mk. je per Raummeter.

Verschiedenes.

Vom zürcherischen Bau- und Wohnungsmarkt. Die Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich, schreibt in ihrem Monatsbericht von Mitte Februar unter andern: „Wir möchten der Ansicht zuneigen, daß der Wohnungsmarkt auf dem Blake Zürich Ende 1913 ungefähr die gleichen Verhältnisse aufweisen wird, wie in der Zeit von 1909 auf 1910. Ist die Situation neuerdings gefestigt wie damals, dann wird sich das Baugewerbe auf solider Grundlage wieder freier entfalten können. Die Richtung für den Wohnungsbau ist gegeben. Wir haben früher schon darauf hingewiesen, daß die Bautätigkeit sich selber um so mehr schützt, je mehr sie auf eine Befriedigung der tatsächlichen Wohnbedürfnisse ausgeht. Unsere Mieterschaft braucht hauptsächlich Kleinwohnungen, vor allem solche mit drei Zimmern. Gerade die Leerwohnungszählung vom Dezember 1912 ist wieder ein Beweis dafür, daß der Wohnungsabsatz dort am leichtesten vor sich ging, wo die Produktion mit der Nachfrage am engsten Fühlung hatte. Während von den Zwei- und Dreizimmerwohnungen nur etwa ein bis zwei Prozent leer standen, waren Ende 1912 von den größern Wohnungen nahezu drei Prozent unbefetzt. Am wenigsten hat es bekanntlich der IV. Stadtkreis verstanden, den bestehenden Wohnbedürfnissen Rechnung zu tragen; die Folgen zeigen sich denn auch in dem außerordentlich hohen Leerwohnungsvorrat von 4,5%; die andern Stadtkreise verzeichnen mit 1,2—2,3% im Verhältnis zwei- bis fast viermal weniger leere Wohnungen.“

Für Architekten, Baumeister und Techniker erläßt die Baukommission der Gemeinde Tablat (St. Gallen) folgende amtliche Bekanntmachung: „In Ausführung eines grundsätzlichen Beschlusses der Baukommission

vom 30. Januar 1913 werden anmit Architekten, Baumeister und Techniker darauf aufmerksam gemacht, daß die Hellographien für Situationspläne zu Baugesuchen vom Bauamt Tablat bezogen werden müssen. Hinsichtlich der Beschaffenheit der Baupläne wird auf Art. 5 der Bauordnung verwiesen.“

Schweizerische Eternitwerke A.-G. in Niederurnen (Glarus). (Korr.) Nach dem soeben erschienenen 9. Jahresbericht war der Geschäftsgang auch im Jahre 1912 ein befriedigender. Die Jahresbilanz ist mit Fr. 2.406.575.10 Aktiven und Passiven im Gleichgewicht. Der Gewinn, saldo beträgt nach Abzug der statutarischen und vertraglichen Anteilen, ordentlichen und außerordentlichen Abschreibungen Fr. 127.623.48. Nach dem Antrag des Verwaltungsrates sollen davon 84.000 Franken als 7% Dividende ausgerichtet werden. 25.000 Franken sind als Extrabotierung an den Reservefond und Fr. 18.623.48 als außerordentliche Abschreibung auf dem Gebäudekonto zu verwenden. — Der Verkauf der Produkte hat sich neuerdings in erfreulicher Weise gesteigert. Ganz besonders hat die vor etwa einem Jahr ins Leben gerufene Eternit-Bauart Anklang gefunden; zirka 35 Eternit-Ein- und Zweifamilienhäuser, die fest bestellt sind, werden gegenwärtig gebaut. Auch sonst finden die Produkte immer ausgedehntere Verwendung, besonders im Innenbau und nachdem es dem Etablisement in jüngster Zeit gelungen ist, auch hinsichtlich Farbe und Formen den Anforderungen der Herren Architekten besser Genüge leisten zu können, dürfte auch der Absatz im Dachplattengeschäft weiter zunehmen. Durch Aufstellung eines dritten Fabrikationsganges, der seit August 1912 im Betriebe ist, und eines vierten, der in zirka 3—4 Monaten in Betrieb kommen wird, ist das Geschäft in der Lage, auch einer bedeutend gesteigerten Nachfrage genügen zu können.

Japan-Eichenholz. (Korr.) Über den Eichenholz-Import aus Japan nach der Schweiz wird in westschweizerischen Zeitungen viel Unrichtiges publiziert. Wahr ist, daß Herr J. Etter, Holzhändler in Yverdon solches Holz via Frankreich u. a. auch nach Cortaillod ablieferte und es zeigte sich, daß sich der Kostenpreis nach Verarbeitung in der Schweiz per m³ auf zirka Fr. 220 stellte.

Ratschläge für die Praxis betreffend autogene Schweissungen. Die Union de la Soudure Autogène, Paris, erteilt nachstehende Ratschläge:

Brenner. Ein Äzetylen-Sauerstoff-Schweißbrenner ist ein Präzisionswerkzeug, dessen Herstellung, Abänderung oder Reparatur nur Fachleuten anvertraut werden

la Comprimierte & abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite

Rohr- und Kanal-Verpackungsbandagen.